

Sachsen

Freistaat und Kommunen werden interaktiv

[23.01.2004] Im Rahmen der e-Government-Initiative "Sachsen interaktiv" werden die Staatsregierung und die sächsischen Kommunen ein gemeinsames Landesportal im Internet aufbauen. Dies vereinbarten Ministerpräsident Georg Milbradt und die kommunalen Spitzenverbände des Freistaats.

Ein neues Internet-Portal soll für Bürger und Unternehmen Sachsens der überregionale Einstieg für alle Informationen und Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltungen werden. Dies vereinbarten Ministerpräsident Georg Milbradt und der Präsident des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG), Bautzens Oberbürgermeister Christian Schramm, sowie der Vize-Präsident des Sächsischen Landkreistages, Manfred Graetz (Landrat des Kreises Döbeln), mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen e-Government-Initiative "Sachsen interaktiv". Das Landesportal wird einen Behörden-Wegweiser und Verfahrensbeschreibungen enthalten. Ministerpräsident Milbradt sagte bei der Unterzeichnung: "Wir sind es den Bürgern schuldig, alle technischen Möglichkeiten zu nutzen, damit wir den besten Service bieten. Bester Service heißt vor allem, dass wir den Menschen den Zugang und den Umgang mit Behörden erleichtern". Die Staatsregierung und die kommunalen Spitzenverbände vereinbarten darüber hinaus, bei der Entwicklung sowie Umsetzung der für e-Government erforderlichen Infrastruktur und Komponenten zu kooperieren. Oberbürgermeister Christian Schramm hob hervor, dass in einem gemeinsamen Landesportal die Individualität der kommunalen und staatlichen Behörden-Auftritte im Internet erhalten bleibe und Anpassungen durch die Kommunen vorgenommen werden könnten. Jeder Bürger könne auch über die ihm vertrauten kommunalen Internetseiten in das Portal einsteigen und die Angebote nutzen. Ab Juli 2004 sollen die Informationen und virtuellen Dienstleistungen der Kommunen und Landesverwaltung verfügbar sein.

()

Stichwörter: CMS | Portale, Freistaat Sachsen, Portale, Internetportal, Websites, Behördenportal